

Vogelgrippe — Mobilfunkstrahlung — Amalgam
Gentechnik — Trinkwasser — Acrylamid — Feinstaub
Waldsterben — Klimaerwärmung

In den Schweizer Medien folgen Debatte um Debatte über Gefahren, die unser Leben scheinbar bedrohen. Geht man aber der angeblichen Bedrohung auf den Grund, erscheinen viele Umwelt- und Gesundheitsskandale in einem andern Licht: Die veröffentlichten Zahlen erweisen sich als fragwürdig, die beängstigenden Risiken als übertrieben, die Horrorszenarien als haltlos. Trotzdem tauchen immer wieder neue Schreckensmeldungen auf. Zu viele Akteure haben ein Interesse an ihnen: Umweltaktivisten, die um Aufmerksamkeit kämpfen; Politiker, die ideologisch argumentieren; Medien, die nach jeder «guten Geschichte» greifen.

Alex Reichmuth zeigt, wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren hochgespielt werden und welche gesellschaftlichen Mechanismen dabei wirken.

Katja Gentinetta referiert in einem Vorwort über Katastrophenszenarien im öffentlichen Diskurs und Kurt Imhof thematisiert in einem Nachwort den Sinn von Katastrophen und die jahrhundertelange Auseinandersetzung mit ihnen.

Alex Reichmuth — Geboren 1968 in Basel. Journalist und Redaktor. Studienabschluss in Mathematik und Physik. Nachdiplom-Studien- gang in Wirtschaft. Unterrichtete an ver- schiedenen Gymnasien. 1998–1999 Redaktor bei der *Basellandschaftlichen Zeitung*. Seit 1999 Redaktor bei Schweizer Radio DRS. Arbeitet heute für die DRS-1-Sendungen *Espresso*, *Treff- punkt* und *Doppelpunkt*.